

# Nachrichten aus der Breite

Zeitung des Quartiervereins Breite

Oktober/November 2014 • Nr. 40 • Auflage: 1300 Exemplare



## Herzliche Einladung zur Mitgestaltung der städtischen Wohnraumstrategie

*Blick in die Vergangenheit*

Wer erinnert sich noch an die «Zukunftswerkstatt Breite»? Vor zehn Jahren fand eine Zusammenkunft von engagierten und motivierten Quartierbewohnern statt. Diese äusserten erhebliche Bedenken wegen der zunehmenden Flut von Anlässen verbunden mit dem entsprechenden Verkehrsaufkommen.

In der Folge entwickelte eine Gruppe Quartierbewohner mit dem Namen «Standpunkt Breite» zusammen mit dem QV-Vorstand einen Vorschlag an den Stadtrat, wie die nachhaltige Entwicklung der Wohn- und Lebensqualität im Quartier basisdemokratisch ausgelotet werden könnte: Die Zukunftswerkstatt war geboren! Nach intensiven Diskussionen in vier themenorientierten Arbeitskreisen stellten die rund 60 teilnehmenden Quartier-



*Im Breitenquartier leben fast 10 000 Einwohner, rund 30 Prozent der Stadtbevölkerung.*

bewohner dem Stadtrat mehrheitsfähige, kreative Lösungen zur Quartierentwicklung zur Verfügung: Die Vision, das grüne Kapital auf der Breite, das der ganzen Stadtbevölkerung gehört, so weit wie möglich für öffentliche Bedürfnisse wie Schu-

len und Sportanlagen zu nutzen, war letztlich der Konsens der Zukunftswerkstatt.

Offenbar war der Stadtrat mit den Vorschlägen nur kurz zufrieden und

*Fortsetzung auf Seite 2*

## Unsere nächsten Anlässe

**8. November**  
8 bis 16 Uhr

**Aktion Weihnachtspäckli**  
Bushaltestelle Hohlenbaum

**1., 11. u. 22. Nov. Einladung Eishockey-Spiele**  
Genauere Zeiten: Siehe Bons auf Flyer

**12. November**  
17.45 Uhr

**Räbeliechtl-Umzug**  
Treffpunkt: Alterszentrum Breite, Wiesli

**13. November**  
16.30 Uhr

**Balsamico & Pasta Manufaktur AG**  
Treffpunkt: Mühlenalstrasse 362

**1. Dezember**  
**2. bis 23. Dezember**

**Eröffnung 1. Adventsfenster**  
Siehe [www.qvbreite.ch](http://www.qvbreite.ch) oder Aushang

**24. Dezember**  
17 Uhr

**Letztes Adventsfenster, kleine Feier**  
Treffpunkt: Reformierte Kirche Steig

**17. Januar 2015**  
9 bis 16 Uhr

**Zukunft Stadtleben**  
Persönliche Einladung auf Anmeldung

**13. März 2015**  
19.30 Uhr

**Generalversammlung QV Breite**  
Restaurant Altes Schützenhaus

## EDITORIAL

### Entdecken, teilen oder mitwirken? Was spricht Sie an?

Der Quartierverein sorgt immer wieder von Neuem für Treffpunkte, sommers wie winters. Gerne begegnen sich da zahlreiche Breitebewohner, unbeschwert und fröhlich nehmen sie teil und machen mit. Andere sind eher stille Beobachter und interessierte Leser unserer Quartierzeitung.

Möglichkeiten, auch einmal aktiv mitzuwirken, ergeben sich aber immer wieder, nächstens beim gesamtstädtischen Projekt Stadtleben (siehe Bericht auf den Seiten 1 und 2).

Vielleicht würden Sie gerne in der 1.-August-Festwirtschaft auf dem Säckelamtshüsli mithelfen? Oder würden Sie lieber beim Aufbau und beim Betrieb eines Quartierzentrums mitarbeiten? Oder möchten Sie, falls Sie Senior oder Seniorin sind, an einer Begehung herausfinden, wie altersfreundlich unser Quartier ist, um Verbesserungen zu erreichen (siehe Flyer in der Mitte der Zeitung)?

Packen wir es gemeinsam an? Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen und Anmeldungen.

Der Vorstand

Fortsetzung von Seite 1

setzte bald darauf seine Hoffnung auf das Projekt PASS (Potenzial Aktivierung Stadt Schaffhausen), das mittels Verkauf von öffentlichen Grünflächen Geld in die Stadtkasse spülen sollte. Inzwischen hat sich die Baulust der Stadtbehörden unter dem Druck von demokratischen Entscheidungen (z. B. Hohbergabstimmung) und dem Widerstand der Bevölkerung (z. B. Urwurf, Wagenareal und Volksmotion des Quartiervereins) etwas gemässigt. Die Zielrichtung heisst neu qualitatives und nicht mehr quantitatives Wachstum. Die Wohnraumstrategie soll weniger top down vom Stadtrat gesteuert werden, sondern mehr partizipativ unter Einbezug der Bevölkerung.

Mitwirkung ist Ihre grosse Chance

Mit dem neuen Projekt «Zukunft Stadtleben» beabsichtigt der Stadtrat neuen Schwung in die Wohnraumentwicklung zu bringen. Er lädt die Bevölkerung ein, bei der weiteren Entwicklung der Wohnbaustrategie partizipativ mitzuwirken.

Heute leben fast 10 000 Einwohner auf der Breite – rund 30 Prozent aller Einwohner unserer Stadt. Ihr Engagement wäre ein Gewinn für alle: Die Bewohner können Einfluss nehmen auf Themen, die ihnen wichtig sind, wie z. B. Wohnstrukturen, Verdichtung, Grün- und Freiflächen, Gesundheit, Wohnen, Mobilität, Ökologie, gemeinnützigen Wohnraum und Wohnen im Alter. Und für unser Gemeinwesen ist es eine grosse Chance, ihre Erfahrungen und Ideen bei Planungen und Vorhaben einzubeziehen.

Arbeitsweise der Zukunftskonferenz und Ergebnis

Mitwirkung braucht verlässliche Rahmenbedingungen: Jede und jeder Einzelne kann jetzt mitmachen – ob jung oder alt, unabhängig von Herkunft und Lebensgeschichte. Ziel ist es, Betroffene zu Beteiligten zu machen und sie zur selbständigen und kreativen Lösungen an veränderungsbedürftigen Situationen zu bewegen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bearbeiten ihre Themen, Fragestellungen oder Probleme. Aus der Analyse des gegenwärtigen

Zustandes werden Ideen für eine wünschenswerte Zukunft entwickelt und auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft. Ausgangspunkt ist der Wunsch nach Demokratisierung von Entscheidungen. Ziel der Zukunftskonferenz ist es also, die Bevölkerung in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen, ihr Mut zu machen und zu zeigen, dass sie durchaus auch über grosse Ziele mitreden kann. Die Erfahrungen und die Wünsche jedes einzelnen Menschen und die daraus erwach-



senden Wünsche sind für die Gestaltung der Zukunft wichtig. So sollen Zukunftskonferenzen soziale Fantasie wecken und dadurch die gesellschaftlichen Beharrungskräfte aufweichen.

Spurgruppe

Eine sogenannte Spurgruppe hat ihre Arbeit bereits aufgenommen. Sie hat die Aufgabe, die eintägige Zukunftskonferenz vom 17. Januar 2015 vorzubereiten und eine bunt gemischte Teilnehmerschaft (Alter, Interessen, Geschlecht etc.) für die Konferenz anzuwerben.

Aus dem Breitequartier gehören zur Spurgruppe Gion Hendry, Thomas Neukomm, Rolf Bollinger und René Schmidt. Sie beantworten gerne Fragen und nehmen Anmeldungen zur Zukunftskonferenz entgegen. Geleitet wird die Konferenz vom Baureferenten Dr. Raphaël Rohner und von Simone Fedrizzi, Stabschefin, zusammen mit dem Moderator Hans Hinnen.

Anmeldung

Wir freuen uns sehr auf einen spannenden, ergiebigen Tag und laden Sie herzlich ein, an der Zukunft unseres Quartiers und der Stadt Schaffhausen mitzuarbeiten. Interessierte melden sich unter [info@qvbreite.ch](mailto:info@qvbreite.ch) oder Telefon 052 624 15 45 (René Schmidt) oder 052 624 32 28 (Rolf Bollinger).

René Schmidt

## So naturnah wie möglich

**A**nlässlich ihres 100-Jahr-Jubiläums bot uns die Stadtgärtnerei einen Rundgang durchs Breitequartier an. Gut 25 Breitebewohner beteiligten sich an der Führung von Daniel Böhringer und Peter Sorg, die uns einen vertieften Einblick in ihre Arbeit ermöglichten. Die Aufgaben der Stadtgärtnerei richten sich ganz an der Nutzung und der Sicherheit aus.

### 5500 Bäume in der Stadt

Die rund 5500 Bäume auf städtischem Grund werden jährlich kontrolliert und nach Bedarf geschnitten (Astbruch, Sicht, Lichtraumprofil, Formschnitt). Manche Stadtbäume leiden unter den speziellen städtischen Bedingungen wie Trockenheit, Salz etc. und müssen einzeln ersetzt werden. Hecken werden geschnitten, Rasen und Wiesen in den Parks, bei den Kinderspielplätzen und den innerstädtischen, nahen Erholungsgebieten werden gemäht.

### Der Stadt ein wenig Natur zurückgeben

Die «Abteilung Steig» betreut beinahe das halbe Stadtgebiet. Neben Steig



Die wunderschönen Blumenrabatten beim Pumpenhaus am Schützenhaus-Kreisel: Eine wahre Augenweide. Die bunten Pflanzengemeinschaften sind kleine blühende Oasen, wo Bienen und Insekten Nahrung finden und somit auch einen Lebensraum für Vögel ermöglichen.



Die kleine Wildnis am Fuss des Stammes hilft dem neu gepflanzten Baum (Wurzelschutz, Wärmeausgleich) genauso wie dem älteren.

und Breite werden auch noch Geissberg, Urwef, Altstadt und Lindli von den zwölf bis vierzehn Mitarbeitern gepflegt. Regelmässige Arbeit für die Stadtgärtner gibt der Unterhalt der Sportplätze und Fussballfelder, die sommers zweimal wöchentlich gemäht werden. Sportrasen und Wechselflorrabatten werden gedüngt, Herbizide werden grundsätzlich nicht eingesetzt (Ausnahme invasive Neophyten, z. B. Japanischer Knöterich). Dieser bereitet den Stadtgärtnern zunehmend Sorgen und muss radikal bekämpft werden, da er sich invasiv fortpflanzt, andere Pflanzen nicht aufkommen lässt und so ganze Böschungen überwuchert.

Für die naturnahe Pflege, die Gestaltung und den Unterhalt unserer Grünräume danken wir der Stadtgärtnerei

Schaffhausen und allen Angestellten herzlich.

Doris Schmid



25 interessierte Breitebewohner nahmen an der informativen Führung von Daniel Böhringer und Peter Sorg (Zweiter von rechts) von der Stadtgärtnerei teil.

## Gewerbe im Quartier

**Die Vielfalt unseres Quartiers zeigt sich auch in der Vielfalt der verschiedenen Gewerbebetriebe auf der Breite. Im Folgenden stellen wir fünf verschiedene Firmen vor, die unterschiedlicher nicht sein könnten.**

### WKS Elektroplanung AG

Im Frühling 2011 wurde an der Bühlstrasse mit dem Neubau eines modernen Gebäudes begonnen. Der Bau wurde im Sommer 2012 beendet.

Bauherr war die WKS Immobilien AG mit den Schwesterfirmen WKS Elektroplanung AG und WKS Generalunternehmung AG, die heute auch den grössten Teil des Gebäudes nutzen.

Die WKS Elektroplanung AG ist ein firmenunabhängiges und neutrales



Das lang gezogene Gebäude an der Bühlstrasse beherbergt die WKS Elektroplanung AG sowie zwei eingemietete Firmen.

Ingenieurdienstleistungs-Unternehmen. Sie plant und projiziert innovative und technisch ausgereifte elektrotechnische Anlagen und Einrichtungen. Von der klassischen Hausinstallation über Installationsbussysteme bis hin zum Gebäudeleitsystem. Durch ganzheitliche Betrachtung und unter Einbezug aller Beteiligten bekommt der Kunde massgeschneiderte und erfolgsorientierte Lösungen. Das Team besteht aus sieben Mitarbeitern und zwei Lehrlingen.

Firmengründer waren 1993 Bruno Wagen, Rolf Kopfmann und Urs Schlegel. Rolf Kopfmann verliess 2001 die Firma infolge Pensionierung.

Zu den bekanntesten Bauten, an denen die WKS AG erfolgreich mitwirkte, zählen der Neubau des Landhauses, des Posthofes in Neuhausen, des Parkhauses Herrenacker, alle Neubauten und Renovationen der IWC, diverse Neubauten und Renovationen von Mehrfamilien- und Einfamilienhäusern und vielen Objekten mehr.

Aktuelle grössere Projekte sind der Neubau des Altersheims La Résidence in Herblingen, das Altersheim Kohlfirst in Feuerthalen und das Logistikzentrum der Camion Transport in Herblingen.

2014 wurde zusätzlich die Firma WDS an der Grubenstrasse 104 gegründet, die sich auf den Vertrieb von keramischen Wand- und Bodenbelägen spezialisiert hat.

Als Mieter sind im Gebäude an der Bühlstrasse noch die Leu Goller Architekten GmbH und die Symmetry Surgical Switzerland GmbH, Medizinaltechnik, zu Hause.

### Medipack AG

Die Firma Medipack AG entwickelt und produziert Verpackungen für medizintechnische Produkte wie zum Beispiel Implantate und Knochenschrauben.

Im Mühlental, in der ehemaligen Tempergiesserei von Georg Fischer (Werk III), werden von hoch motivierten



Tiefzieh-, Stanz-, und Siegelwerkzeuge werden in der eigenen Werkstatt hergestellt.

### Alte und neue Wege auf die Breite

Für Handel und Versorgung wurden schon früh Wege angelegt: Einer der ältesten ist wohl jener von der Schifflande durch die Vordergasse, Oberstadt und Vordersteig, weiter über die Stokarbergstrasse nach Neuhausen und bis zum Rheinfall, wo die Waren wieder auf Schiffe geladen wurden. Die Hintersteig führt über die alte Nordstrasse Richtung Hemmental-Schwarzwald oder via Lochstrasse nach Merishausen-Bargen und Deutschland.

1846 wurde die Steigstrasse als Umgehungsschleife zur steilen und engen Vordersteig gebaut. Im nahen Mühlental wurde 1802 die Firma GF gegründet. Die Arbeiter gingen dann zumal zu Fuss an ihren Arbeitsplatz. Dazu benützten sie auf Breitesseite den Breitestieg, den Felsenstieg und den Felsenaustieg.

Auch auf der Geissbergseite sind noch zwei solche Wege erhalten. Man erreicht auf dem Geisshofstieg innert Kürze das Mühlental mit den zahlreichen Arbeitsplätzen, die sich in den frei gewordenen Räumen der GF angesiedelt haben. Auch heute noch benutzen zahlreiche Mitarbeiter, unter anderen jene der Firma Medipack, diese Stiege als Arbeitsweg.

Fitness vorausgesetzt, erreicht man sogar das Kantonsspital schnell. Allerdings wäre da der Duraduct angenehmer. Wie lange müssen wir wohl noch von ihm träumen?



Mitarbeitern Verpackungen für die Medizintechnik hergestellt.

Von der Entwicklung der Verpackung, der Werkzeugherstellung, der Produktion im Reinraum, dem umfassenden Validierungsservice, den modernen Siegelmaschinen bis hin zum Verpackungsservice Lohnverpacken: alles aus einer Hand!

#### Die Geschichte der Medipack AG

1977 wurde die Medipack AG als Aktiengesellschaft gegründet. An der Blaubraunstrasse in Schaffhausen wurden die ersten tiefgezogenen Versandverpackungen mit halbautomatischen Tiefziehmaschinen produziert.

Der Firmenname Medipack AG brachte 1983 eine sehr positive Entwicklung. Die Assoziation Medi = Medizin und Pack = Verpackung veranlasste einen bedeutenden Implantathersteller, der Medipack mehrere Verpackungsprojekte für Hüftgelenkpfannen, -kugeln, -schäfte und Zahnimplantate anzuvertrauen. Die Vorschläge genügten allen Ansprüchen, und die Firma Medipack wurde mit der Realisation, dem Werkzeugbau und der möglichst sauberen Produktion beauftragt.

Das Volumen von diesem Erstkunden ist dank zusätzlichen Aufträgen über die Jahre konstant gewachsen, und damit wuchs auch der Bekanntheitsgrad in der Branche. Fast halbjährlich konnten dank Qualität, Kreativität und Flexibilität neue Kunden ins Portefeuille gewonnen werden. Im Jahr 2003 konnte die Medipack das ganze Gewerbezentrum Mühlenal erwerben. Damit wurde der Bedarf an Produktionsfläche auch für die Zukunft gesichert.

Heute beschäftigt die Firma über 130 Mitarbeiter und 4 Lehrlinge, hat mehr als 400 Kunden weltweit, eine Produktions-



In den Reinräumen werden Produkte verpackt.

Lager- und Bürofläche von 3800 Quadratmetern und gilt in der Branche als der Systemlieferant für Medizinalverpackungen.

Saskia Lischewski

#### Metzgerei Schäuble AG

Am 19. und 20. September war es so weit und wir, die Metzgerei Schäuble AG, konnten endlich, nach kurzem Umbau, mit grossem Stolz, unsere Filiale «Fleisch- und Chäsege Breiti» eröffnen.

Als Filialleiter vor Ort haben wir Ekkehard Schmid für uns gewinnen können, er bringt langjährige Berufserfahrung mit, hat er doch unter anderem schon zehn Jahre lang erfolgreich den Avec-Shop am Bahnhof Neuhausen geführt.



Ekkehard Schmid, Leiter Filiale Schaffhausen (links), und August Weber (rechts) sind meist im Geschäft anzutreffen. Hier zusammen mit Hansruedi Bächtold, Inhaber.

Am Freitag und am Samstag wird er jeweils von August Weber unterstützt, der ebenfalls ein «alter Bekannter» in unserer Branche ist.

Nach der Schliessung der Metzgerei Krieger, die sich ja zuvor in diesen Räumlichkeiten befand, bleibt nun dem Breitequartier eine solche erhalten.

Nebst unserem bewährten und beliebten Fleisch-/Charcuterie- und Fischsortiment, das übrigens täglich, frisch hergestellt, von unserem Hauptsitz in Andelfingen geliefert wird, können wir unseren Kunden auch ein vielfältiges Käse- und Frischkäsesortiment anbieten. Saisonbedingt verfügen wir

beispielsweise über rund 15 verschiedene Raclettesorten sowie diverse interessante Fonduemischungen.

Für Ihren besonderen Anlass richten wir Ihnen mit grosser Freude und Kreativität eine selbstverständlich Ihren Wünschen entsprechende Käse- oder Fleischplatte her. Um Ihren Vorstellungen absolut gerecht zu werden, nehmen wir hierfür Ihre Bestellung gerne einige Tage vorher entgegen. Auch an Geschenkideen mangelt es uns nicht: Wie wäre es, Ihre Liebsten einmal mit einem hübschen Wurststrass oder einem Geschenkplättli zu überraschen? Zögern Sie nicht, uns diesbezüglich zu kontaktieren.

Dazu können Sie Ihren Gaumen mit allerlei regionalen Spezialitäten verwöhnen, denn zu unserem Sortiment gehören Bio-Eier, Honig, Konfi, diverse Gewürze,

edel verfeinerte Senfe und handgemachte Ravioli und Spätzli. Ebenso können wir Ihnen zu jedem Fleisch- oder Käsegericht natürlich auch den passenden Tropfen Wein anbieten.

Ekkehard Schmid und August Weber werden Sie gerne in allen Belangen beraten, ebenso nehmen sie mit Freude Ihre Wünsche und Bestellungen entgegen.

Übrigens: Alle Neuigkeiten und Aktionen unserer beiden Geschäfte sowie die Öffnungszeiten sind jederzeit unserer Homepage [www.metzgerei-schaeuble.ch](http://www.metzgerei-schaeuble.ch) zu entnehmen.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

### Shabby-Chic-Boutique Rosetau

Isabelle Camenisch hat zusammen mit Claudia Eichhorn und Fabienne Erne ein neues Geschäft auf der Breite, an der Abendstrasse 26, eröffnet: das Rosetau.

Mit dem Rosetau hat sich Isabelle Camenisch einen Traum erfüllt. Schon seit Langem sammelt sie antike Möbel und Accessoires und hat früh damit begonnen, diese Schätze zu restaurieren und umzugestalten. Sie hat der Charme



Im Rosetau können restaurierte Möbel erstanden werden.

der Dinge vergangener Zeiten schon immer fasziniert. Angefangen hat sie vor 15 Jahren mit Porzellanpuppen, einem alten Handwerk, das sie auch in Kursen an Interessierte weitergegeben hat. Mit ihren beiden Kolleginnen bildet sie nun ein perfektes Team. Claudia Eichhorn ist Besitzerin des «Allerlei» an der Webergasse und bringt die nötige Erfahrung mit, Fabienne Erne hat sich auf Shabby-Chic-Restaurationen spezialisiert.

In der heutigen Konsumgesellschaft wird der Wert von Dingen natürlich kleingeschrieben, was kaputt ist, wird weggeworfen. Im Rosetau wird alten Dingen wieder neues Leben eingehaucht. Die Patchworkdecken sind aus wieder verwendeten Stoffen und Kleidern von Hand genäht, sozusagen recycelt. Auch die Möbel wären vielleicht irgendwann einmal auf dem Recyclinghof gelandet, wenn man sich nicht die Mühe gemacht hätte, diese abzuschleifen und, wenn nötig, zu reparieren.

Das Rosetau ist eine eigene kleine Welt voller Romantik und Nostalgie. Verkauft werden Möbel und Wohnaccessoires, zum Teil antike Schätze, zum Teil Neu-Interpretationen. Aus dem Atelier Sweet Hearts kommen selbst geschneiderte Babykollektionen, Patchwork-Krabbeldecken, Porzellanpuppen und Puppenkleider.

Im Café, das ins Geschäft integriert ist, gibt es zum Kaffee täglich frische selbst gebackene Kuchen, Muffins oder Cupcakes. Die Gäste sitzen auf den Stühlen und an den Tischen, die sie auch kaufen können. Mehr Informationen finden Sie unter [www.rosetau.ch](http://www.rosetau.ch).

Isabelle Camenisch

### Kleinbusunternehmen Niederer Touren

Seit genau 13 Jahren wohnt Christian Niederer auf der Breite, wo es ihm sehr gut gefällt und er sich heimisch fühlt.

Aufgewachsen ist er in Diessenhofen, der Bezug zu Schaffhausen kam bereits in der kaufmännischen Lehre bei Rolf

Meier Reisen. Seit 2000 arbeitet er für Schaffhauserland Tourismus am Rheinfall, seit einem Jahr noch in einem Teilzeitpensum.

Nach erfolgreicher Prüfung zum berufsmässigen Fahrer bietet er seit einem Jahr in einem neuen komfortablen Bus Touren und Ausflüge, Flughafentransfers und einen Shuttle-Service für festliche Anlässe an. Der Bus bietet Platz für total acht Personen und steht in einer Garage auf der Breite. Somit hat er einen kurzen Anfahrtsweg für Gäste aus der Breite.

Mit dem Bus und einem eigenen Geschäft hat er einen langjährigen Traum umgesetzt. Die neue, aktualisierte Homepage läuft seit diesem Sommer. Als Kunden konnte er bereits renommierte Firmen aus Schaffhausen gewinnen, die seine Zuverlässigkeit, Flexibilität und Sprachkenntnisse schätzen. Als Einzelunternehmer ist er in der Lage, günstige und faire Preise zu offerieren.

Bald kommt wieder der Nebel. Dann wird er wieder an die Sonne fahren. Die Ausflüge wird er auf Facebook ausschreiben, dazu hat er einen Kurs beim Quartierverein Breite besucht ...

Niederer Touren, Christian Niederer, 079 955 35 20, [www.niederer-touren.ch](http://www.niederer-touren.ch).



Mit seinem neuen komfortablen Bus bietet Christian Niederer unter anderem Flughafentransfers und Shuttle-Dienstleistungen an.

## Integrative Spielgruppe

Immer mehr Kinder dürfen als Vorbereitung auf die Kindergartenzeit eine Spielgruppe besuchen. Mitten unter uns gibt es auf der Breite eine Integrative Spielgruppe. Rosi Baur und Fränzi Oberholzer leiten zusammen die Spielgruppe «Mitenand» Hauental und

Birch. An je zwei Morgen in der Woche werden im Birch neun fremdsprachige und zwei deutschsprachige sowie im Kindergarten Nelkenstrasse sechs deutschsprachige und sechs fremdsprachige Kinder betreut. Die Kinder lernen in der Spielgruppe alleine

eine Weile von zu Hause fort zu sein. Sie spielen, basteln und singen mit anderen Kindern. Sie lernen, ruhig zu sitzen, zuzuhören, und ganz nebenbei wird die Selbständigkeit gefördert, zum Beispiel beim Schuheausziehen oder beim gemeinsamen Znüenessen. Anfangs sind die Kinder hauptsächlich im Spielgruppenraum und lernen sich kennen. Wenn die Gruppe dann zusammengewachsen ist, gehen die Leiterinnen regelmässig auch einen Morgen in den Wald beim Säckelamtshüsli. Vielleicht haben Sie die Gruppe auch schon angetroffen?

Die Spielgruppenleiterinnen haben den Wunsch nach einem Raum für beide Spielgruppen. Bisher fehlt so ein Raum auf der Breite leider. Falls jemand einen geeigneten Raum kennt, sind wir für Hinweise dankbar.

*Julia Blum-von Burg*



## Ein Fest der Kulturen

Das Birchfest, das am 13. September stattfand, war wieder einmal ein Fest der Kulturen.

Auch beim Kinderprogramm, das wir mit der JUBLA zusammen organisierten, war der Integrationsgedanke unser Leitfaden. Unter dem Motto Indianer

wurden verschiedene Aktivitäten wie Goldgraben, Federschmuck und Traumfänger basteln, Mutproben, Geschichten hören, Schminken, Spuren suchen und Schlangensbrot backen angeboten. Am Programm nahmen 150 Kinder teil (zwei Drittel aus dem Birch und ein Drittel aus anderen Quartieren).

Das gemeinsame Nachtessen war eine kleine kulinarische Weltreise mit Köchinnen und Spezialitäten aus dem Irak, aus Syrien, Indien, Kuba, Argentinien, Ungarn, Eritrea, Portugal und der Schweiz. Der grösste Teil der Speisen wurde bei uns im Treff gemeinsam zubereitet. Auch hier konnten wir einen weiteren Schritt zur Integration beitragen. Mit geselligem Tanz zu Musik aus den verschiedenen Kontinenten wurde der Anlass gegen 24 Uhr beschlossen. Ein besonderer Dank gilt den Helferinnen

Tiziana Pereira und Maria Probst sowie den Köchinnen und dem Leiterteam der JUBLA. Sie alle haben mit ihrem grossen Engagement zum guten Gelingen beigetragen.

*Für den Birchtreff, Hans Müller*



*Die Gäste am Birchfest wurden mit Speisen aus aller Welt verwöhnt.*



*Das Schminken war bei den Kindern besonders beliebt.*

## Postulat für den Erhalt der FCS-Trainingsplätze für Junioren

**F**olgendes Postulat wurde am 3. Juni 2014 von René Schmidt und 17 Mitunterzeichnern eingereicht: *Der Stadtrat wird gebeten, Fussball- und Trainingsplätze auf der Breite für den Jugend- und Breitensport zu erhalten und polysportiv aufzuwerten. Dem Grossen Stadtrat ist möglichst bald Bericht und Antrag zu unterbreiten.*

Das Postulat nimmt die Forderung der von 3000 Stadtbürgern unterzeichneten Volksmotion auf, weil nach wirrer Diskussion im Grossen Stadtrat die Volksmotion nicht erheblich erklärt wur-

de. Viele Bürger fühlen sich vor den Kopf gestossen. Das Anliegen, die Sportplätze auch für die kommende Generationen zu erhalten, hat unendlich viele gute Gründe. Natürlich sind auch Kompromisse mit Wohnbauten denkbar. Mindestens zwei Fussballplätze für die über 300 Junioren und die vielen Amateurmansschaften müssten gemäss dominierender Volksmeinung als Grün- und Freihaltezone ausgeschieden werden. Wir dürfen die Schaffhauser Jugend nicht vom Sport verdrängen. Deshalb dürfen die Sport-

plätze nicht versilbert werden. Wer alles bloss des Geldes wegen tut, wird bald des Geldes wegen alles tun und die Jugend verkaufen. Angesichts der Notwendigkeit und der wachsenden Einsicht im Stadtparlament Freihalteräume zu schaffen, bestehen gute Chancen für eine Überweisung des Postulats. Als Folge müssten die FCS-Trainingsplätze erhalten bleiben und mit einem Garderobengebäude ergänzt werden.

*René Schmidt*

## Treffpunkte im Quartier

**E**in Rückblick auf diesen verregneten Sommer zeigt es: Wir hatten viel Glück: Unsere Anlässe fanden in einem «Sommerloch» statt.

### *Treffpunkt Säckelamtshüsli*

Die 1.-August-Feier fand an einem wunderschönen Abend statt. Der Vorstand schichtete morgens die sieben Ster Holz für das Höhenfeuer auf, die Festwirtschaft stand dann ab 18 Uhr bereit. Die Besucher konnten selber eine Wurst braten, in der Festwirtschaft Getränke und Kuchen beziehen und sich mit den zahlreich anwesenden Bekannten unterhalten. Wir danken

den Familien Akeret und Oetterli für ihren grossen Einsatz in der Festwirtschaft!

### *Wo Warten Freude macht*

Anstelle von Hintergrundmusik bahnen sich Gespräche an, es ist kostenlos und garantiert erfolgreich. Einen Teller Safran- oder Pilzrisotto, vom Vorstand gekocht, gibt es für alle, Wettbewerbsgewinne für einige Glückspilze und Preise vom Ballonwettbewerb obendrein.

### *Mit Liedern und Lichtern unterwegs*

Der Räbeliechtliumzug 2014 findet am Mittwoch, 12. November statt.

Alle Quartierbewohner sind herzlich zu diesem stimmungsvollen Anlass eingeladen! Treffpunkt: 17.45 Uhr, Alterszentrum Breite, Wiesli.

### *Adventsfenster*

Adventsfenster erfreuen in der dunklen Jahreszeit alle, die dies wollen. Wir hoffen wiederum auf eine gute Beteiligung und einen gut gefüllten Adventskalender im Breitequartier.

Machen Sie auch mit als Besucher oder als Gestalterinnen? Frühere Fenster sind ausgestellt auf unserer Homepage [www.qvbreite.ch](http://www.qvbreite.ch).



*Treffpunkt 1. August: Jedes Jahr wieder schön: Das Höhenfeuer auf dem Säckelamtshüsli.*



*Treffpunkt Risotto: In dieser Warteschlange befindet man sich gerne.*



*Treffpunkt Adventsfenster: Sind Sie dieses Jahr auch dabei?*

## Neu bei uns im Vorstand

**J**ulia Blum-von Burg, 33 Jahre, Mutter von zwei Kindern, wohnhaft an der Nordstrasse, gestaltet seit Mai 2014 die Vorstandsarbeit mit. Ihr Interesse gilt besonders dem Aufbau eines Quartierzentrums, wo sich Familien sowie Bewohnerinnen und Bewohner jeden Alters und mit unterschiedlichen Interessen begegnen können. Mit Julia Blum-von Burg wird die Vertretung der jungen Generation im Vorstand erweitert und unsere Arbeit mit frischen Ideen und Mut verstärkt.

## Mit Freikarten an die EHCS-Spiele in der IWC-Arena

**I**n der IWC-Arena hat die Eiszeit begonnen – der EHCS lädt mit Freikarten ein zum Spielbesuch! «Offiziell geht der EHC Schaffhausen mit der gleichen Zielsetzung wie letztes Jahr in die Saison. Die Equipe will die Qualifikation unter den Top vier beenden und damit erneut das Play-off erreichen», verkündete Präsident André Leder anlässlich der Mannschaftspräsentation.

Spannende Spiele sind also zu erwarten. Mit einer grossen Zuschauerkulisse könnte die 1. Mannschaft unterstützt

werden. «Es ist für uns wichtig, dass auf der Breite viele Bewohner wissen, was in der IWC-Arena abgeht», meint EHCS-Marketingchef Peter Keller und lädt die Mitglieder des Quartiervereins mit Freikarten zu Spielbesuchen ein (Bons siehe Flyer in der Mitte der Zeitung). Der EHCS freut sich, wenn viele Breitaner mitfanen und die Halle richtig voll wird.

*René Schmidt*

## Kränze und Körbe herbstlich dekoriert

**D**er Herbstdeko-Anlass war ein toller Erfolg. 16 top motivierte Frauen haben unter Anleitung von Sandra Gnädinger von Blumen Weber 16 wunderschöne individuelle Kränze und Körbe gesteckt. Es hat grossen Spass gemacht, aus der Vielfalt der mitgebrachten Blumen, Äste und der Deko etwas Eigenes zu gestalten. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

*Désirée Steffenoni*



*Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt: Einige der entstandenen Arbeiten.*



*Qual der Wahl: Es war nicht leicht, aus der Fülle des Materials das Passende auszusuchen.*

### Impressum

**Herausgeber:** Quartierverein Breite  
8200 Schaffhausen

**Redaktion:** Doris Schmid,  
Gisela Brüllmann

**Korrektorat/Satz:** Gisela Brüllmann

**Druck:** Unionsdruckerei/subito AG

**Homepage:** [www.qvbreite.ch](http://www.qvbreite.ch)  
**E-Mail:** [qvbreite@gmx.ch](mailto:qvbreite@gmx.ch)

#### Beiträge/Fotos:

Doris Schmid, René Schmidt,  
Désirée Steffenoni, Julia Blum,  
Peter Fischbacher, Stefan Oetterli,  
Rolf Bollinger, Petra Gabele,  
Gisela Brüllmann, Hanspeter Lüthi,

**Redaktionsschluss der  
nächsten Ausgabe: 15. März 2015**

Saskia Lischewski, Peter Weber,  
Isabelle Camenisch, Katja Bächtold,  
Stefan Siegerist, Susanne Wittwer,  
Karin Widmer, Sandra Gnädinger,  
Erwin Verhoeven, Marianne de Ventura,  
Hans Müller

## Das etwas andere Weihnachtspaket ...

Mithelfen! Das war mir sofort klar, als ich letztes Jahr von Monika und Peter Fischbachers Weihnachtspäckli-Aktion hörte. In Zusammenarbeit mit vier verschiedenen Schweizer Hilfswerken werden in der ganzen Schweiz Weihnachtspäckli gesammelt. Die Idee, auch in Schaffhausen auf der Breite zu sam-



Viele Quartierbewohner beteiligten sich spontan an der Päckliaktion.

meln, fand ich grossartig. Pakete, gefüllt mit Lebensmitteln sowie Seife, Shampoo, Zahnpasta, Malstiften, Hefen, Strümpfen etc., gepackt und in Weihnachtspapier gewickelt, finden so den Weg zu Menschen in schwierigen Lebenssituationen in Osteuropa. Peter Fischbacher ist schon selbst mit einem Sattelschlepper voller Päckli in die von Armut betroffenen Gebiete gereist – Hilfe, die direkt vor Ort ankommt und grosse Freude bereitet.

### Leere Regale in den Läden

So haben wir Helfer vor fast einem Jahr am Samstag, 2. November 2013, bei der Bushaltestelle Hohlenbaum auf der Breite Weihnachtspakete entgegengenommen oder Päckli mit Produkten, die Quartierbewohner spontan anhand der Liste gekauft und vorbeigebracht haben, bestückt. Es hat grossen Spass gemacht zu sehen, wie hilfsbereit all die Menschen waren. Am Ende dieses Tages kamen über 200 Pakete zusammen. Die Regale bei Migros, Denner und Coop waren bei Ladenschluss fast leergeräumt!

### Das Paket für Kinder

- Schokolade/Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta/Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber \*
- Bleistift und Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 1 bis 3 Spielzeuge wie Puzzle, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc. \*
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

\* können am Sammeltag am Päcklistand bezogen werden

### Das Paket für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade/Biskuits
- Kaffee gemahlen od. instant
- Tee
- Zahnpasta/Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber \*
- Evtl. weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.

\* können am Sammeltag am Päcklistand bezogen werden

Dass diese Aktion auch 2014 durchgeführt werden muss, war uns allen klar. Wir hoffen natürlich, dieses Jahr das Resultat toppen zu können. Daher, liebe Quartierbewohner, helfen Sie mit, Menschen, die in Armut leben, Kindern in Schulen und Heimen, Behinderten und Kranken vor Weihnachten eine kleine Freude zu bereiten. Packen Sie mit an, helfen Sie einpacken oder Flyer verteilen oder bringen Sie etwas vorbei, das von uns eingepackt werden kann, und zwar **am Samstag, 8. November, von 8 bis 16 Uhr**, Bushaltestelle Hohlenbaum. Kartonschachteln sind am Sammeltag bei uns am Stand erhältlich!

Wichtig: Fertige Pakete müssen unbedingt wegen der Zollformalitäten den gesamten Inhalt der obenstehenden Liste enthalten (bitte stabile Kartonschachteln verwenden und Vermerk anbringen, ob für Kind oder Erwachsenen). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Möchten Sie bei uns am Stand mithelfen oder benötigen Sie weitere Informationen, um ein Päckli zu schnüren: Monika und Peter Fischbacher, Tel. 052 625 39 48, freuen sich auf Ihren Anruf (siehe auch [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch)).

Désirée Steffenoni



Mehr als 200 Pakete kamen an der letztjährigen Aktion zusammen.



Die Helferinnen hatten am Stand alle Hände voll zu tun.



# Quartierweit

Anlässe und Mitteilungen

## Einladung zur Metzgete

Am **Sonntag, 19. Oktober**, gibt es im Haus Wiesli (Alterszentrum Breite) die nun schon traditionelle Metzgete. Anfänglich wurde dieser Gaumenschmaus ausschliesslich hausintern unseren Bewohnern und Bewohnerinnen angeboten. Mit der Zeit hat sich der Kreis auf die Angehörigen erweitert, und seit letztem Jahr haben wir den Anlass völlig geöffnet. Gäste aus dem Quartier, welche wieder einmal eine richtige Metzgete (von der Kürbissuppe bis zur Schlachtplatte) zu vernünftigen Publikumspreisen geniessen möchten, sind bei uns herzlich willkommen. Wir würden uns über externen Besuch sehr freuen.

## Englisch für Kinder und Erwachsene mit Schwerpunkt Konversation



Rahel Hörnlimann, Tel. 052 624 95 76,  
www.englischschule-schaffhausen.ch

## Hüttenzauber

So lautet das Thema unserer diesjährigen Adventsausstellung. Am **15. und 16. November**, jeweils von 15 bis 19 Uhr, sind Sie herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen und sich auf die bevorstehende Adventszeit einzustimmen. Wir freuen uns, Ihnen wieder neue und stimmungsvolle Arrangements zeigen zu dürfen.

Blumen Weber, Rietstrasse 90

## Der etwas andere Advent

Adventsmarkt «Schneewittchen und die sieben Zwerge» in der Bio-Gärtnerei Neubrunn.

**Samstag, 22. November 2014, 10–17 Uhr**

**Sonntag, 23. November 2014, 10–17 Uhr**

Der Wald von Schneewittchen und den sieben Zwergen erstrahlt im Weihnachtsglanz. Natürlich gestalteter Weihnachtsschmuck, Adventsbinderie, Kerzen, Glückwunschkarten, Geschenkartikel und Spielwaren aus Holz, kreiert und gefertigt in der Werkstatt Wyberg und der Gärtnerei Neubrunn. Süsse und rezente Weihnachtsvorboten servieren Ihnen die sieben Zwerge im Adventsbeizli. Einer der Zwerge erzählt den Kindern und Junggebliebenen das Märchen von Schneewittchen in der Zwergenhöhle Neubrunn jeweils um 11, 13 und 15 Uhr. Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen und uns mit Ihnen auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

### Weitere Termine im Advent

Verlängerte Weihnachtsausstellung vom **24. November bis zum 24. Dezember**, Montag–Freitag, 8.30–12.00 Uhr und 13.15–17.00 Uhr. Am 24. Dezember von 7.30–13.00 Uhr.

### Adventskranzbinden

**26. und 27. November** um 18 und 20 Uhr. Gestalten Sie Ihren persönlichen Adventskranz unter professioneller Anleitung. Anmeldungen an [neubrunn@altra-sh.ch](mailto:neubrunn@altra-sh.ch) oder telefonisch unter 052 632 29 30.

### Kerzen ziehen mit Bienenwachs

**10.–11. Dezember**, von 15–20 Uhr.

### Adventsfenster

**4. Dezember**, von 18–20 Uhr in der Werkstatt Wyberg. Gerne laden wir Sie zu einer Tasse Glühwein, Punsch oder Kaffee ein.

**11. Dezember**, von 18–20 Uhr in der Bio-Gärtnerei Neubrunn. Gerne laden wir Sie zu einer Tasse Neubrunner Bio-Tee oder einem Kaffee mit Weihnachtsgebäck ein.

Bio-Gärtnerei Neubrunn,  
Nordstrasse 145,  
[neubrunn@altra-sh.ch](mailto:neubrunn@altra-sh.ch),  
[www.altra-sh.ch](http://www.altra-sh.ch)



## Adventszeit in der Sonnenburg Gärtnerei

Freuen Sie sich auf unsere vielseitige Adventsausstellung in unserem kleinen Paradies auf der Breite.

**Samstag, 22. November**, von 10–17 Uhr

**Sonntag, 23. November**, von 10–17 Uhr

Wir verwöhnen Sie mit hausgemachtem Glühwein und feinen holländischen Stroopwaffeln. Wir bieten Ihnen eine grosse Auswahl an Gärtnereiprodukten, Adventskränzen, Gestecken, Türkränzen, Dekorationsästen, Christbäumen etc. an. Selbstverständlich sind wir während der ganzen Adventszeit für Sie da. Wir haben normal geöffnet von Dienstag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 8 bis 16 Uhr durchgehend.

Sonnenburg Gärtnerei, Sonnenburggutstrasse 51, [info@sonnenburg-gaertneri.ch](mailto:info@sonnenburg-gaertneri.ch), [www.sonnenburg-gaertneri.ch](http://www.sonnenburg-gaertneri.ch)

## Musikwoche für alli

**20.–26. April 2015**

Das Musizieren im grossen Orchester fasziniert und wird zum unvergesslichen Erlebnis. Wenn du ein Musikinstrument spielst und gemeinsam mit anderen musizieren möchtest, bist du herzlich eingeladen! Zur Musikwoche gehört auch der zusätzliche Vorbereitungsstag: Samstag, 21. März 2015.

Teilnahmebedingung: Du und dein Instrument lassen sich in ein Orchester integrieren.

Anmeldeschluss: 30. November 2014, Teilnehmerzahl beschränkt! Leitung: Stefan Siegerist, Telefon Büro: 052 625 28 58, Privat: 052 625 28 55, E-Mail: [info@hos.ch](mailto:info@hos.ch)

Zentrum Heuberg, Hauentalstr. 144

## Ehe-Kurs

Dieser Kurs kann Sie unterstützen, eine starke und glückliche Beziehung zu erhalten. An acht Abenden hören Sie interessante und humorvolle Vorträge und vertiefen die Anregungen im Gespräch unter vier Augen.

Start ist am **9. Januar 2015**, um 19.20 Uhr. Info: [www.ehekurs.ch](http://www.ehekurs.ch). Schnupperabend: 14. November, 19.30 Uhr.

Anmeldung: S. & M. Miozzari,  
052 620 15 27, [m.miozzari@bluewin.ch](mailto:m.miozzari@bluewin.ch)

# Breitesplitter

## Sichere Bergfahrt für Velofahrer auf der Steigstrasse

Eine gefährliche Lücke im Stadtvelonetz ist geschlossen worden. In den letzten Wochen wurde im obersten Teil der Steigstrasse das Trottoir verbreitert und für aufwärtsfahrende Radfahrer eine Velospur eingerichtet.

Diese Verbesserung ist von vielen sehnelichst erwartet worden, denn die Steigstrasse ist als Hauptachse zwischen Breite und Stadt extrem stark befahren. Bisher konnten Radfahrer auf dem Weg zur Breite entweder einen romantischen Umweg über die Nordstrasse wählen oder sich von den Autos auf der Normalfahrbahn an den Rand drücken lassen. Zudem nervte es vermutlich manchen Buschauffeur, wenn er hinter einem Velofahrer die Steigstrasse hinaufschleichen



musste, da das Überholen oft nicht möglich ist. Die vom Stadtrat eingeschlagene Mobilitätsstrategie ist zu begrüßen. Heute bewegt sich der Anteil an Velofahrern im hügeligen Schaffhausen am Gesamtverkehr bei vielleicht zehn Prozent. In den nächsten Jahren dürfte sich der Anteil des Veloverkehrs auch dank boomendem Markt für E-Bikes stark steigern, was die Investitionen in Radspuren noch lohnender macht. (rs)

## Wa här's im Chäschli? Quartieraktualitäten

Flyer von Anlässen des Quartiervereins, Flyer oder Plakate über Anlässe, die im

Quartier stattfinden von Schule, Vereinen, Kirchen oder Firmen.

Aushängkästli an der Hohlenbaumstr. 61, mehr unter [www.qvbreite.ch](http://www.qvbreite.ch).

## Autofreies Recycling?

Zugegeben: Die Glassammelstelle am Hohlenbaum liegt nicht gerade ideal, ist aber trotzdem gut besucht und wird rege genutzt. Das Problem liegt einzig darin, dass ein Parkplatz fehlt, respektive beim Abstellen des Wagens das Trottoir für die Fussgänger (Schulweg!) blockiert wird und die Sicht versperrt ist. Wie wäre das nun, wenn die Anlage einfach nur von «Unmotorisierten» benützt würde und die Motorisierten die bequem erreichbare Sammelstelle am Schützenhaus nutzen würden? (ds)

## Verkauf von gebrauchten Kinderartikeln für einen guten Zweck

Am 9. und 10. September fand wiederum die beliebte Kinderartikelbörse in den Räumen der Steigkirche statt. Als Neuheit wartete dieses Jahr eine Börse auf, die sich über zwei Tage erstreckte. Dienstags war Aufbau und Annahme der Ware, am Mittwochmorgen und -nachmittag war dann der eigentliche Verkauf. Ebenfalls neu war der Mit-einbezug des Pavillons nicht nur als einladendes Kafistübli, sondern auch als Verkaufsraum für Spiele, CDs und Spielzeug.

15 Prozent des Erlöses wurden dieses Jahr je zur Hälfte an die Hilfsorganisation OPD für Schulen und Kindergärten in Pakistan sowie an Marchstei Betreutes Wohnen in Feuerthalen gespendet.



Es sind 1900 Franken als Spende zusammengekommen, wofür das Börsenteam über 260 Stunden Arbeit investiert hat. Artikel, Kleider und Schuhe, die nicht verkauft wurden, kommen, wie schon in den letzten Jahren, der Ostmission zugute.



Vielen herzlichen Dank allen ehrenamtlichen HelferInnen, den KuchenbäckerInnen, dem Kafistübli team, der Familie Boetsch für die tatkräftige Unterstützung und vor allem Susanne Miozzari für die grossartige Organisation dieser wiederum erfolgreichen Börse 2014. (sw)

## Ballonwettbewerb

Am Risottoessen führte der Quartierverein den traditionellen Ballonwettbewerb für Jung und Alt durch. Bei bestem Wetter durften die Ballone die Reise antreten. Alle Ballone flogen Richtung Bodensee und wurden rund um ihn herum gefunden. Insgesamt kamen dieses Jahr nur sieben Ballonkarten (ca. 100 wurden in den Himmel entlassen) wieder nach Schaffhausen zurück.

Die folgenden Preise durften entgegengenommen werden:

Ein Samsung Galaxy Tab 3  
(Spender Kurt F. Oetterli AG)  
Ein Fussball mit Pumpe (Spender KVS)  
Zweimal zwei Eintritte KSS  
(Spender KSS)

Die glücklichen Gewinner waren:  
Dario Ferrari, Lotti Häberli, Loris Blum,  
Nina Künzler. (so)

## Web-Shop

Michelle Cordes führt im Quartier einen Webshop und verkauft Rainbow-Loom-Artikel und alles, was zum Basteln dazugehört. Die Ware kann auch direkt angeschaut und abgeholt werden.

[www.rainbow-loom.ch](http://www.rainbow-loom.ch), Michelle Cordes,  
Lahnstrasse 83, Tel. 079 402 59 29

### Zukunftskonferenz 17. Januar 2015

Anmeldung unter [info@qvbreite.ch](mailto:info@qvbreite.ch) oder  
Telefon 052 624 15 45 (René Schmidt)  
oder 052 624 32 28 (Rolf Bollinger)